

District Metals durchteuft weiterhin bedeutende polymetallische Mineralisierung auf Tomtebo

05.07.2021 | [IRW-Press](#)

5. Juli 2021 - [District Metals Corp.](#) (TSX-V: DMX) (FRA: DFPP); (District oder das Unternehmen) freut sich, Analyseergebnisse zu neun Bohrlöchern (TOM21-004 bis -012) aus dem ersten Bohrprogramm in der hochgradigen polymetallischen Liegenschaft Tomtebo im Bergbaubezirk Bergslagen im südlichen Zentral-Schweden zu berichten.

Bohrloch TOM21-004 stieß auf starke Zink-Blei-Silber dominierte Mineralisierung (im Stil Garpenberg) in der Zone Oscarsgruvan, und Bohrlöcher TOM21-005 bis -012 stießen auf unterschiedliche Gehalte und Mächtigkeiten von Zink-Blei-Silber- und Kupfer-Gold dominierter Mineralisierung (klassische VMS) in der Zone Steffenburgs mit folgenden Highlights der Analyseergebnisse:

- TOM21-004 durchteufte 6,5 m mit 3,8 % Zn, 2,2 % Pb, 46,7 g/t Ag, 0,4 g/t Au und 0,2 % Cu (in einer Tiefe von 198,9 bis 205,4 m) einschließlich 1,65 m mit 10,9 % Zn, 5,0 % Pb, 93,4 g/t Ag, 0,4 g/t Au und 0,1 % Cu (in einer Tiefe von 198,9 bis 200,55 m).

- TOM21-008 durchteufte 5,3 m mit 3,4 % Zn, 1,2 % Pb, 20,8 g/t Ag, 0,2 g/t Au und 0,1 % Cu (in einer Tiefe von 218,7 bis 224 m).

- TOM21-009 durchteufte 3,9 m mit 3,7 % Zn, 1,5 % Pb, 20,3 g/t Ag, 0,2 g/t Au und 0,1 % Cu (in einer Tiefe von 141,4 bis 145,3 m) und 0,35 m mit 4,0 g/t Au, 3,7 % Cu, 53,2 g/t Ag, 0,1 % Zn und 0,1 % Pb (in einer Tiefe von 184,65 bis 185,0 m).

- TOM21-012 durchteufte 26,3 m mit 0,6 % Cu, 0,2 g/t Au, 0,8 % Zn, 0,4 % Pb, 24,4 g/t Ag (in einer Tiefe von 301,9 bis 328,2 m) einschließlich 3,8 m mit 0,7 % Cu, 0,3 g/t Au, 1,7 % Zn, 0,9 % Pb, 35,7 g/t Ag (in einer Tiefe von 308,55 bis 312,35 m).

Die Lagen der Bohrlöcher sind in Abbildung 1 dargestellt, Fotos des Bohrkerns sind in Abbildungen 2 und 3 dargestellt, und Bohranalyseergebnisse sind in Tabelle 1 dargestellt.

Rodney Allen, Technischer Berater von District, kommentierte: Information aus den neuesten Bohrlöchern trägt zu unserem wachsenden Verständnis der Liegenschaft Tomtebo bei. Interpretation der Bohrkerns zeigt eindeutig an, dass die Liegenschaft Tomtebo ein großes, intensives, syn-vulkanisches, polymetallisches System enthält. Ähnlichkeiten mit weltweiten vulkanischen massiven Sulfid-(VMS)-Vorkommen unter dem Meeresboden und bedeutenden polymetallischen Vorkommen in der Nähe in Bergslagen, einschließlich Garpenberg und Falun, erlauben uns, das System Tomtebo zu vergleichen und zu interpretieren. Vier verschiedene Arten polymetallischer Mineralisierung wurden bisher in Tomtebo gebohrt:

1. Massive bis semi-massive Zn-Pb-Ag-(Cu-Au)-Sulfide
2. Zn-Pb-Ag-Cu-Au-Versprengung und -Erzgangnetzwerke
3. Cu-Au-Erzgangnetzwerke
4. In Skarn enthaltene, versprengte bis semi-massive Zn-Pb-Ag-(Cu-Au)

Jedes Bohrloch in der derzeitigen Kampagne liefert nicht nur neue Information bezüglich der Größe und des Gehaltes der Mineralisierung, sondern auch den Nachweis der Art und Geometrie der Mineralisierung, der Folge des vulkanischen Muttergesteins und der Lage der Bohrlöcher innerhalb des gesamten Mineralisierungssystems. Frühere Forscher (in den 1970er Jahren und davor) in Tomtebo scheinen die Verbindung zwischen verschiedenen Arten von Mineralisierung und ihre Bedeutung in Bezug auf das gesamte Mineralisierungssystem nicht erkannt zu haben. Wir glauben, dass die vier oben aufgeführten Mineralisierungsarten in logischer geometrischer Relation zueinander und zu ihren vulkanischen Muttergesteinen auftreten, und dass sie genetisch verwandt sind.

The Cu-Au-Mineralisierung (Typ 3 oben) wird als Netzwerk kupferreicher Stringer-Netzwerke interpretiert, die einen hydrothermalen Feeder-Schlot darstellen, in dem heiße, metallhaltige, hydrothermale Flüssigkeiten durch die vulkanischen Gesteinsschichten nach oben fließen. Kupfer wurde hauptsächlich im heißeren, tieferen Teil des Systems abgelagert, während Zink, Blei, Silber und etwas Gold weiter transportiert und bei niedrigerer Temperatur in den kühleren Randbereichen der Cu-Au-Zonen und nur knapp unter dem Meeresboden abgelagert wurden (Typ 1 und 2 oben). Demzufolge kontrolliert die Schichtenebene, die zum

Zeitpunkt der Mineralisierung den Seeboden darstellte, wo die Mineralisierung auftritt und welche Art von Mineralisierung in den verschiedenen Ebenen der Muttergesteinsfolge auftritt.

In Tomtebo und anderen Vorkommen im Bezirk Bergslagen bilden Kalksteinbette in der vulkanischen Folge eine weitere wichtige Kontrolle der Mineralisierung. Metallhaltige, hydrothermale Flüssigkeiten, die nach oben durch die vulkanische Folge transportiert wurden, wurden unter jedem undurchdringlichen Kalksteinbett abgefangen und lateral entlang der Kalksteinbasis umgeleitet und reagierten gleichzeitig mit dem Kalkstein. Dies resultierte in der Bildung von Skarn und der Ablagerung von Grund- und Edelmetallen (Typ 4 oben). Dieses geologische Umfeld ist eine wichtige Stätte polymetallischer Mineralvorkommen und die Hauptstätte polymetallischer Mineralisierung in der nahegelegenen riesigen Mine Garpenberg.

Einige der neuesten Bohrlöcher in den Zonen Steffenburg und Oscarsgruvan durchteuften Teile des oberen, Zn-Pb-Ag-reicheren Teils des Systems, aber der Großteil dieses oberen Zielgebietes ist unerforscht. Die Durchteufung massiver bis semi-massiver Zn-Pb-Ag-(Cu-Au)-Sulfide (Typ 1 oben) in Bohrloch TOM21-001 im nordwestlichen Teil der Mine Tomtebo wird als Teil einer deformierten massiven Sulfid-Linse interpretiert, die ursprünglich über einem Rhyolith-Dom und nur knapp unter dem Meeresboden abgelagert wurde. Die Bedeutung dieser Ziele wurde nicht erkannt, und daher wurden sie in früheren Bohrprogrammen nicht einbezogen. Nur ein paar Bohrlöcher durchteuften die Skarn alterierten Kalksteine und den ursprünglichen Meeresboden-Horizont. Der Meeresboden-Horizont ist in den Schichten direkt über den kupferreichen Feeder-Erzgang-Netzwerken vollkommen ungeprüft und wird ein Ziel der nächsten Bohrkampagne sein.

Wir erwarten, dass weitere Schritte zum Verständnis des Tomtebo-Mineralystems unternommen werden, sobald alle geologischen und litho-geochemischen Daten aus dem ersten Bohrprogramm gesammelt und interpretiert wurden.

Garrett Ainsworth, CEO von District, kommentierte: Wir haben jetzt Bohrkern-Analyseergebnisse zu 16 der 22 Bohrlöcher in unserem ersten Bohrprogramm berichtet, und wir haben daraus gelernt, dass die polymetallische Mineralisierung in der historischen Mine Tomtebo sehr groß ist und weit offenbleibt. Bohrloch TOM21-004 in der Zone ergab hochgradige polymetallische Mineralisierung unter dem 200 Meter tiefen Explorationsstollen, die in alle Richtungen offen ist. Ebenso wichtig ist festzustellen, dass wir auf Kalksteinskarn bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 300 Metern stießen. Dies ist das wichtigste, mit den polymetallischen Mineralressourcen in der Mine Garpenburg verbundene Muttergestein. Bohrloch TOM21-012 scheint polymetallische Mineralisierung zwischen Cu-Au-Feeder-Zonen und der intensiver distalen Ag-Zn-Pb-Zone durchteuft zu haben, da wir erhöhte Werte für alle Metalle von Interesse über einen weiten Abschnitt von 26,3 Metern feststellen. Alle Bohrlöcher stießen auf intensive Alterierung, und 13 der 16 Bohrlöcher ergaben Mineralisierung über den Cutoff-Werten, ein Beweis für das robuste polymetallische Mineralssystem in Tomtebo.

Zusammenfassungen zu den Bohrlöchern

TOM21-004 (Zone Oscarsgruvan):

Bohrloch TOM21-004 wurde in einem Winkel (-65° Neigung) nach Nordosten (40° Azimut) gebohrt, mit dem Bohrkragen etwa 30 m östlich der Bohrlöcher TOM21-002 und -003. Dieses Bohrloch war auf die Silber-Zink-Blei-Mineralisierung entlang des östlichsten Teils des historischen Minenstollens in einer Tiefe von 200 m ausgerichtet. Der Explorationsstollen wurde in einer Tiefe von 197 m durch einen Hohlraum von 1,9 m durchteuft. Die Bohrung wurde jedoch auf der anderen Seite fortgesetzt. Das Bohrloch durchteufte moderat bis stark alteriertes felsiges Vulkangestein mit Spuren versprengten Pyrits, durchschnitten von mehreren, meterdicken Kalkstein-Skarn-Einheiten und mafischen Erzgängen in einer Tiefe von 9,45 bis 191,7 m. Mehrere Abschnitte polymetallischer Mineralisierung treten in einer Tiefe von 191,7 bis 205,4 m in intensiv alteriertem felsigem Vulkangestein auf. Diese polymetallische Mineralisierung ist unterlegt von stark bis intensiv alteriertem felsigem Vulkangestein, durchschnitten von meterdicken Tremolit-Kalkstein-Skarn-Einheiten in Verbindung mit gebändertem Magnetit in einer Tiefe von 205,4 bis 268,3 m. In einer Tiefe von 268,3 m bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 300 m tritt Pyroxen-Skarn (nach Kalkstein) auf.

TOM21-005 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-005 wurde in einem Winkel (-49° Neigung) nach Osten (81° Azimut) gebohrt, und war auf die Bestätigung des historischen Bohrlochs TOM-65-001 ausgerichtet, das 4,67 m (in einer Tiefe von 113,9 bis 118,57m) mit 200 g/t Ag, 13,6 % Zn, 6,9 % Pb, 0,88 g/t Au und 0,25 % Cu ergab. Bohrloch TOM21-005 wird durchgehend von moderat bis stark alteriertem felsigem Vulkangestein dominiert. Die Mineralogie der Alterierung variiert von Quarz>Muskovit schieferhaltigem Gestein zu Quarz>Phlogopit/Muskovit>Cordierit-Gestein, stellenweise mit versprengten Sulfiden. Mehrere meterdicke

mafische Erzgänge durchschneiden die felsige Vulkangesteinsfolge. Mineralisierung in kleinen polymetallischen Stringern/Erzgängen tritt in einer Tiefe von 192 bis 197 m innerhalb alterierten felsigen Vulkangesteins auf. Der historische Mineralisierungsabschnitt wurde jedoch nicht bestätigt, und das Ende des Bohrlochs wurde in einer Tiefe von 230 m erreicht

TOM21-006 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-006 wurde vom gleichen Ausgangspunkt wie Bohrloch -005 gebohrt, jedoch in einem Winkel (-65° Neigung) nach Südosten (140° Azimut), und war auf die Prüfung des 1,5 Meter-Abschnittes hochgradiger polymetallischer Mineralisierung im historischen Bohrloch TOMT70-011, direkt südlich des historischen, 200 m tiefen Explorationsstollen ausgerichtet. Auch dieses Bohrloch wird von moderat bis stark alteriertem felsigem Vulkangestein dominiert. Alteriertes Quarz>Phlogopit>Cordierit-Gestein, durchschnitten von mafischen Erzgängen, geht in einer Tiefe von 64 m in Quarz>Muskovit/Phlogopit-Schiefer über. Massives Quarz>Phlogopit>Muskovit-Gestein mit stellenweisen Gahnit-Anhäufungen und Spuren versprengten Py/Po beginnt in einer Tiefe von 96 m. Sowohl Kieselerde- aus auch Sulfid-Gehalt nimmt ab einer Tiefe von 113 m zu, mit vereinzelt zentimetergroßen polymetallischen Stringern. Ein massiver polymetallischer Sulfid-Erzgang wurde in einer Tiefe von 155,05 bis 155,90 m innerhalb massiveren, zusammenhängenden Quarz>Phlogopit-Gesteins durchteuft. Dunkelgrünes, chaotisches Phlogopit>Chlorit-Gestein/Schiefer mit Cordierit-Einschlüssen und Pyrit-Imprägnationen wurden in einer Tiefe von 169 bis 174 m beobachtet, gefolgt von einer Chlorit-Talk-Zone, die in einer Tiefe von 179 m endet und auf intensive Mg-Alterierung, möglicherweise aufgrund eines Flüssigkeitsschlotes, hinweist. Der Rest des Bohrlochs wird bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 221 m von alteriertem Quarz>Muskovit/Phlogopit>Cordierit-Gestein dominiert.

TOM21-007 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-007 liegt nördlich hinter Bohrloch -006, wurde in einem Winkel (-57° Neigung) nach Südosten (140° Azimut) gebohrt und war auf die Prüfung der im 200 m tiefen Explorationsstollen entdeckten Mineralisierung ausgerichtet. Das Bohrloch beginnt mit feinkörnigem, gebrochenem und verkieseltem, felsigem Vulkanasche-Schluff-Sandstein, in Hangende-Wandgestein bis zu einer Tiefe von 80 m. Quarz und Phlogopit alteriertes Gestein mit stellenweiser extensiver Sulfid-Imprägnation in einer Tiefe von 126 bis 155 m geht in einer Tiefe von etwa 163 m in alteriertes felsiges Vulkangestein mit Spuren von Pyrit und Magnetit über. Ein massiver Sulfid-Erzgang wurde in einer Tiefe von 186,35 bis 187,1 m durchteuft. Weitere Sulfid-Mineralisierung tritt in einer Tiefe von 199 bis 231 m auf und umfasst dichte Anhäufungen versprengter, imprägnierter und semi-massiver Sulfide innerhalb intensiv alterierten felsigen Vulkangesteins und dunklen Glimmer-Chlorit-Schiefers. Quarz>Phlogopit/Muskovit>Cordierit alteriertes felsiges Vulkangestein, durchschnitten von meterdicken mafischen Erzgängen, in einer Tiefe ab 231 m bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 257 liegen unter dieser mineralisierten Einheit.

TOM21-008 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-008 wurde von dem gleichen Ausgangspunkt wie Bohrloch -007 gebohrt, jedoch in einem Winkel (-68° Neigung) nach Südosten (135° Azimut). Feinkörniger Vulkanasche-Schluff-Sandstein im Hangende tritt bis zu einer Tiefe von 99 m auf. Quarz>Phlogopit>Cordierit/Andalusit alteriertes Gestein mit stellenweise versprengtem Pyrit und Gahnit dominieren bis zu einer Tiefe von 219 m, einschließlich dunklem Phlogopit>Cordierit/Andalusit-Schiefer in einer Tiefe von 176 bis 194 m. Mehrere Abschnitte polymetallischer Sulfid-Mineralisierung, einschließlich semi-massiver bis massiver Mineralisierung, dominiert von Pyrit, Pyrrhotin, Sphalerit, Gahnit und Bleiglanz, wurden in einer Tiefe von 219 bis 238 m in alteriertem felsigem Vulkangestein beobachtet. Diese mineralisierte Einheit beinhaltet einen massiven Sulfid-Erzgang in einer Tiefe von 220,8 bis 222,9 m. Diese bedeutenden polymetallischen Sulfid-Abschnitte sind von alteriertem felsigem Vulkangestein in einer Tiefe von 222,9 m bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 295,2 m unterlegt.

TOM21-009 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-009 liegt 50 m westlich von Bohrloch -008, wurde in einem Winkel (-57° Neigung) nach Südosten (135° Azimut) gebohrt und war auf eine Ausdehnung in der Tiefe zur Prüfung der polymetallischen Mineralisierung im 200 m tiefen Explorationsstollen ausgerichtet. Feinkörniger Vulkanasche-Schluff-Sandstein im Hangende geht in einer Tiefe von 95 m in alteriertes Vulkangestein mit zunehmendem Sulfid- und Gahnit-Gehalt über. Quarz>Phlogopit>Cordierit/Andalusit alteriertes Gestein zusammen mit Phlogopit>Sulfid-Schiefer dominieren diesen Abschnitt. Eine Chlorit>Phlogopit>Sulfid-Zone in einer Tiefe von 143 bis 151 m geht in geringer alteriertes Quarz>>Phlogopit/Muskovit>Andalusit-Gestein

über. Der Kieselerde-Gehalt nimmt ab einer Tiefe von 213 m, einschließlich mehrerer zentimetergroßer Erzgänge / Stringer polymetallischer Sulfide, zu, gefolgt von Quarz>Phlogopit-Gestein mit vereinzelt Zonen von Magnetit-Einschlüssen bis in eine Tiefe von 255 m. Biotit/Phlogopit>Sulfide + Magnetit-Schiefer wurden in einer Tiefe von 112 bis 272,7 m beobachtet, einschließlich Anhäufungen versprengter, imprägnierter, Erzgang- und semi-massiver bis massiver Mineralisierung, dominiert von Pyrit, Pyrrhotin, Gahnit und stellenweise Magnetit. Alteriertes felsiges Vulkangestein liegt unter dieser Mineralisierung in einer Tiefe von 272,2 m bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 308 m.

Bohrloch TOM21-010 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM-21-010 wurde vom gleichen Ausgangspunkt wie Bohrloch -009, jedoch in einem Winkel (-48° Neigung) nach Südosten (140° Azimut) gebohrt. Feinkörniger Vulkanasche-Schluff-Sandstein im Hangende geht in einer Tiefe von 91 m, einschließlich einer tektonischen - / Verwerfungszone von 4 Metern, in alteriertes felsiges Vulkangestein / Schiefer mit erhöhtem Sulfid- und Gahnit-Gehalt über. Eine Chlorit>Phlogopit>Sulfid-Zone in einer Tiefe von 163 bis 184 m stellt den Übergang zu einer von Quarz>Phlogopit>Sulfid-Gestein mit Magnetit-Einschlüssen (bis zu 10 %) dominierten Zone in einer Tiefe von 220 m dar. Dieser Zone folgt geringer alteriertes Quarz>Phlogopit/Muskovit-Gestein von schwacher Ausprägung sowie vereinzelt Gahnit und geringe Sulfide. Stärkere Alterierung beginnt in einer Tiefe von 245 m, einschließlich einer intensiv Chlorit>Sulfid alterierten Flüssigkeitszone in einer Tiefe von 253 bis 259 m und möglichem Tremolit-Skarn (in einer Tiefe von 262 bis 267 m) mit mehreren meterdicken mafischen Erzgängen. Sulfide enden in einer Tiefe von 259 m bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 293 m.

TOM21-011 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM-21-011 wurde vom gleichen Ausgangspunkt wie die Bohrlöcher -009 und -010, jedoch in einem Winkel (-69° Neigung) nach Südosten (140° Azimut) gebohrt und stellte eine Ausdehnung unter dem 200 m tiefen Explorationsstollen zur Erweiterung der polymetallischen Mineralisierung in die Tiefe dar. Feinkörniger Vulkanasche-Schluff-Sandstein geht in einer Tiefe von 75 m, einschließlich einer tektonischen - / Verwerfungszone, in moderat bis stark alteriertes felsiges Vulkangestein / Schiefer über. Ein bedeutender semi-massiver bis massiver Abschnitt polymetallischer Sulfid-Mineralisierung tritt in einer Tiefe von 144 bis 147 m in alteriertem felsigem Vulkangestein mit vereinzelt Gahnit und Pyrit auf. Ein starker Kontakt mit Aktinolit/Tremolit nach Pyroxen-Skarn, der früheren Kalkstein ersetzt, gefolgt von intensiver Mg-Alterierung, wird in einer Tiefe von 214 bis 226 m beobachtet. Diese Anthophyllit-Phlogopit-Cordierit-Einheit endet in einer Tiefe von 281 m mit möglichem Tremolit-Skarn in einer Tiefe von 263 bis 269 m. Kleine Pyritadern, Ghanit und in geringem Maß Chalkopyrit treten ab einer Tiefe von 276 m bis zu einer Tiefe von 305 m im Anthophyllit-Phlogopit-Cordierit alteriertem felsigem Vulkangestein auf. In einer Tiefe ab 305 m bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 350 m wurden keine Sulfide beobachtet.

TOM21-012 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM21-012 liegt 50 m westlich von Bohrloch -011, wurde in einem Winkel (-70° Neigung) nach Südosten (140° Azimut) gebohrt und war auf Prüfung unterhalb des 200 m tiefen Explorationsstollens ausgerichtet. Der Beginn des Bohrlochs wird von feinkörnigem Vulkanasche-Schluff-Sandstein im Hangende mit variierendem Biotit/Phlogopit-Gehalt dominiert. Ein Übergang zu chaotischem Quarz>Phlogopit/Muskovit alteriertem felsigem Vulkangestein / Schiefer beginnt in einer Tiefe von 260 m mit zahlreichen, in einer Tiefe von 266 m beobachteten Cordierit-Einschlüssen. Eine Zone von Mg-Alterierung beginnt in einer Tiefe von 270 m mit chaotischen Cordierit-, Anthophyllit-, Phlogopit-, Chlorit-Komplexen und einem Chlorit-Talk-Abschnitt in einer Tiefe von 282 bis 293 m. Mineralisierung (Pyrit-Gahnit bis zu 5 %, plus vereinzelt Magnetit-Einschlüsse) in dunkelgrauem chaotischem Quarz>Chlorit>Cordierit>Anthophyllit alteriertem felsigem Vulkangestein beginnt in einer Tiefe von 293 m. Intensive Pyrrhotin>Pyrit>Chalkopyrit-Erzgänge, typisch für Feeder-Schlote, werden in einer Tiefe von 309 bis 324 m beobachtet. Die Mg-Alterierung / das Quarz>Chlorit>Anthophyllit>Cordierit alterierte felsige Gestein endet in einer Tiefe von 335 m durch einen jüngeren mafischen Intrusiv-Erzgang. Die letzten Meter des Bohrlochs bis zum Ende des Bohrlochs in einer Tiefe von 356 m werden von vulkanoklastischem Gestein dominiert.

Abbildung 1: Draufsicht der Bohrlöcher in der Mine Tomtebo

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/59305/DistrictDrillAssayResults_July52021_Final_DE_PRcom

Tabelle 1: Analyseergebnisse der Bohrlöcher bei Tomtebo

Tabelle siehe:

<https://www.irw-press.com/de/news/district-durchteuft-weiterhin-bedeutende-polymetallische-mineralisierung-in-der-lieg>

Anmerkungen:

- Alle Abschnitte stellen Kernlänge dar und die wahre Mächtigkeit muss noch bestimmt werden. Die Modellierung einer Mineralressource ist erforderlich, bevor die wahre Mächtigkeit geschätzt werden kann.
- Es wurde ein Cutoff-Wert von 50 g/t Goldäquivalent (AgÄq) oder 1,2% Zink Äquivalent (ZnÄq) verwendet, der bis zu 2,0 m an interner Verwässerung enthalten kann. Der Cutoff-Wert des untertägigen Abbaus in der nahegelegenen Mine Garpenberg war im Jahr 2020 32 USD pro Tonne.
- Bei der Berechnung der AgÄq und ZnÄq-Cutoff-Werte wurden die folgenden Metallpreise verwendet: 15,00 USD pro Unze Ag, 1.650 USD pro Unze Au, 2,15 USD pro Pfund Cu, 0,85 USD pro Pfund Zn und 0,75 USD pro Pfund Pb.
- $AgEq = Ag\ g/t + (Au\ g/t \times 110) + (Cu\% \times 98,286) + (Zn\% \times 38,857) + (Pb\% \times 34,286)$
- $ZnEq = Zn\% + (Ag\ g/t \times 0,0257) + (Au\ g/t \times 2,831) + (Cu\% \times 2,529) + (Pb\% \times 0,882)$
- Die Verwendung von AgÄq und ZnÄq dient der Berechnung von Cut-off-Gehalten für Explorationszwecke und es wurden keine Anpassungen für die Metallausbeute gemacht.

Abbildung 2: Sulfidmineralisierung von 199,7 bis 204,4 m aus TOM21-004

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/59305/DistrictDrillAssayResults_July52021_Final_DE_PRcom

Abbildung 3: Sulfidmineralisierung von 217,45 bis 222,2 m aus TOM21-008

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/59305/DistrictDrillAssayResults_July52021_Final_DE_PRcom

Technische Informationen

Alle wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, President und CEO des Unternehmens, erstellt oder von ihm genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Der in dieser Pressemeldung berichtete Bohrkern wurde von District Metals AB-Kernanlage in Säter, Schweden aufgezeichnet und vorbereitet und an ALS Geochemistry in Malå, Schweden, weitergeleitet, wo der Bohrkern geschnitten, verpackt und zur Analyse vorbereitet wird. Probenrückstände wurden an ALS Geochemistry in Irland (ein zur Mineralanalyse akkreditiertes Labor) geschickt. Proben wurden mit einer Methode zur Multi-Elementbestimmung im Ultraspurenbereich analysiert, wobei Viersäuren-Aufschlüsse mit einer ICP-MS-Analyse kombiniert wurden (ME-MS61). Den Grenzwert überschreitende Proben wurden wiederholt analysiert auf: (1) Zinkwerte > 1 %; (2) Bleiwerte > 1 %, (3) Kupferwerte von > 1 % und (4) Silberwerte > 100 g/t unter Verwendung einer ICP-AES-Analyse für hochgradiges Material (ME-OG62). Weitere den Grenzwert überschreitende Proben wurden wiederholt analysiert auf: (1) Zinkwerte > 30 %; (2) Bleiwerte > 20 % unter Verwendung einer Hochpräzisionsanalyse AAS für Grundmetallerze (Zn, Pb-AAORE). Gold, Platin und Palladium wurden mit einer 30 g Blei-Feuerprobe mit ICP-AES-Abschluss analysiert (PGM-ICP23). Zertifizierte Standard-, Leer- und Doppelproben wurden der Probensendung zugefügt, um die Integrität des Analyseverfahrens sicherzustellen. Ausgewählte Proben aus den groben Absonderungen und Rückständen der Originalprobe wurden einer Doppelprobenanalyse unterzogen. Es wurden keine QA/QC-Probleme in Bezug auf die berichteten Ergebnisse festgestellt.

Einige der in dieser Pressemeldung enthaltenen Daten beziehen sich auf historische Bohrergergebnisse. District hat weder eine unabhängige Untersuchung der Probenahmen durchgeführt noch die Ergebnisse der historischen Explorationsarbeiten unabhängig analysiert, um die Ergebnisse zu verifizieren. District betrachtet diese historischen Bohrergergebnisse als relevant, da das Unternehmen diese Daten als Leitfaden für die Planung von Explorationsprogrammen verwendet. Die aktuellen und zukünftigen Explorationsarbeiten des Unternehmens beinhalten die Verifizierung der historischen Daten durch Bohrungen.

Herr Ainsworth hat keine der Informationen zu den Konzessionsgebieten oder Projekten, auf die hierin Bezug genommen wird, ausgenommen das Konzessionsgebiet Tomtebo, verifiziert. Eine Mineralisierung in einem anderen Konzessionsgebiet, auf das hierin Bezug genommen wird, lässt nicht unbedingt Rückschlüsse auf eine Mineralisierung im Konzessionsgebiet Tomtebo zu.

Über District Metals Corp.

[District Metals Corp.](#) wird von Branchenexperten geleitet, die eine Erfolgsbilanz in der Bergbauindustrie vorweisen können. Die Aufgabe des Unternehmens besteht darin, durch einen disziplinierten, wissenschaftsbasierten Ansatz vielversprechende Mineralkonzessionsgebiete zu suchen, zu erkunden und zu erschließen, um einen Aktionärswert und Vorteile für andere Interessensvertreter zu schaffen.

Das Konzessionsgebiet Tomtebo, das sich in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium befindet, liegt im Bergbauggebiet Bergslagen im Süden von Schweden und steht im Mittelpunkt der Arbeiten des Unternehmens. Das Konzessionsgebiet Tomtebo umfasst 5.144 Hektar und befindet sich zwischen der historischen Mine Falun und der Mine Garpenberg von Boliden, die etwa 25 Kilometer weiter nordwestlich bzw. südöstlich liegen. Zwei historische Minen und zahlreiche Vorkommen mit mehreren Metallen befinden sich im Konzessionsgebiet Tomtebo entlang eines etwa 17 Kilometer langen Abschnitts, der eine ähnliche Geologie, Struktur, Alteration und VMS/SedEx-artige Mineralisierung aufweist wie andere bedeutsame Minen innerhalb dieser Region. Die Mineralisierung, die in der Tiefe und entlang des Streichens bei den historischen Minen im Konzessionsgebiet Tomtebo offen ist, wurde nicht weiterverfolgt und im Konzessionsgebiet wurden noch nie moderne systematische Explorationen durchgeführt.

Für das Board of Directors

Garrett Ainsworth
President and Chief Executive Officer
(604) 288-4430

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten Richtlinien der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen. Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen in Bezug auf das Unternehmen, die als zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze betrachtet werden können. In einigen Fällen, aber nicht unbedingt in allen Fällen, können zukunftsgerichtete Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen identifiziert werden, wie z.B. plant, zielt ab, erwartet oder erwartet nicht, wird erwartet, es besteht eine Gelegenheit, ist positioniert, schätzt, beabsichtigt, geht davon aus, nimmt an oder nimmt nicht an oder glaubt bzw. Variationen solcher Wörter und Ausdrücken oder anhand von Aussagen, wonach bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse getroffen eintreten oder erreicht werden können, könnten, würden, dürften oder werden und andere ähnliche Ausdrücke. Darüber hinaus beinhalten Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Erwartungen, Vorhersagen, Hinweise, Prognosen oder andere Charakterisierungen zukünftiger Ereignisse oder Umstände beziehen, zukunftsgerichtete Aussagen. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, stellen keine historischen Fakten dar, sondern die Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemeldung in Bezug auf das Unternehmen beinhalten unter anderem Aussagen über: die geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens, einschließlich seiner Bohrzielstrategie und der nächsten Schritte für das Konzessionsgebiet Tomtebo; die Interpretationen und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf die Mineralisierung in der Mine Tomtebo; die Überzeugung des Unternehmens, dass die zahlreichen Anomalien mit hoher Gravitation, die im Bereich der historischen Mine Tomtebo ermittelt wurden, ein enormes Expansionspotenzial bergen; die Überzeugung des Unternehmens, dass die modellierten Anomalien mit hoher Gravitation im Bereich der historischen Mine Tomtebo mit einer polymetallischen und/oder Eisen-Sulfid-Mineralisierung bzw. einer mafischen Einheit übereinstimmen könnten; und die Überzeugung des Unternehmens, dass die Anomalie mit hoher Gravitation, die ein Kilometer nordöstlich der Mine Tomtebo vorkommt, eine mögliche Chance für eine Grassroots-Entdeckung mit einer modellierten Tonnage darstellt, die mit der historischen Produktionsmenge der historischen Mine Falun vergleichbar ist.

Diese Aussagen und andere zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Meinungen, Annahmen und Schätzungen, die das Unternehmen angesichts seiner Erfahrung und Einschätzung historischer Trends, aktueller Bedingungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen sowie anderer Faktoren getroffen hat sowie unter den gegebenen Umständen (Stand der Dinge zum Datum dieser Pressemeldung) für angemessen und vernünftig hält, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Annahmen hinsichtlich der Zuverlässigkeit historischer Daten und der Genauigkeit der öffentlich berichteten Informationen bezüglich vergangener und historischer Minen im Bergbauggebiet Bergslagen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung geplanter Explorationsaktivitäten aufzubringen, die Unternehmenskapazität aufrechtzuerhalten und die Anforderungen an die Explorationsausgaben, die in der endgültigen

Kaufvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Verkäufer des Konzessionsgebiets Tomtebo (die endgültige Kaufvereinbarung) festgelegt sind, bis zu den darin festgelegten Zeitpunkten zu erfüllen; und der Stabilität auf den Finanz- und Kapitalmärkten.

Zukunftsgerichtete Informationen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Meinungen, Annahmen und Schätzungen, die, obwohl sie vom Unternehmen zum Zeitpunkt der Abgabe solcher Aussagen als vernünftig erachtet werden, bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Risiken in Bezug auf folgende Faktoren: die Verlässlichkeit historischer Daten bezüglich des Konzessionsgebiets Tomtebo; die Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung der geplanten Exploration aufzubringen (einschließlich der Durchführung der Explorationsausgaben, die in der endgültigen Kaufvereinbarung vorgeschrieben sind, andernfalls verwirkt das Unternehmen das Konzessionsgebiet Tomtebo ohne Rückzahlung des Kaufpreises); die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens; der negative operative Cashflow des Unternehmens und die Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte; die Ungewissheit zusätzlicher Finanzmittel; die Ungewissheiten, die mit Explorationsaktivitäten im Frühstadium verbunden sind, einschließlich der allgemeinen Wirtschafts-, Markt- und Geschäftsbedingungen, des behördlichen Prozesses, des Nichterhalts notwendiger Genehmigungen und Zulassungen, technischer Probleme, möglicher Verzögerungen, unerwarteter Ereignisse und der Fähigkeit des Managements, seine zukünftigen Pläne auszuführen und umzusetzen; die Fähigkeit des Unternehmens, Mineralressourcen und Mineralreserven zu identifizieren; die beträchtlichen Ausgaben, die erforderlich sind, um Mineralreserven durch Bohrungen und die Schätzung von Mineralreserven oder Mineralressourcen zu ermitteln; die Abhängigkeit des Unternehmens von einem wesentlichen Projekt, dem Konzessionsgebiet Tomtebo; die Ungewissheit von Schätzungen, die zur Quantifizierung von Mineralisierungen verwendet werden; Änderungen staatlicher Vorschriften; die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften; der Wettbewerb um künftige Ressourcenakquisitionen und qualifiziertes Branchenpersonal; die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal; Eigentumsansprüche; Interessenkonflikte; Umweltgesetze und -vorschriften und damit verbundene Risiken, einschließlich der Gesetzgebung zum Klimawandel; Landrekultivierungsanforderungen; Änderungen der Regierungspolitik; die Volatilität des Aktienkurses des Unternehmens; Schwankungen des Aktienkurses des Unternehmens; die Unwahrscheinlichkeit, dass Aktionäre Dividenden vom Unternehmen erhalten; potenzielle zukünftige Akquisitionen und Joint Ventures; Infrastrukturrisiken; Schwankungen der Nachfrage nach und der Preise von Gold, Silber und Kupfer; Wechselkursschwankungen; Gerichtsverfahren und die Vollstreckbarkeit von Urteilen; Risiken im Zusammenhang mit dem Fortbestand des Unternehmens; Risiken im Zusammenhang mit den Informationstechnologiesystemen des Unternehmens und Cyber-Sicherheitsrisiken; und Risiken im Zusammenhang mit dem Ausbruch von Epidemien oder Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen, einschließlich des jüngsten Ausbruchs von COVID-19. Weitere Informationen zu diesen Risiken finden Sie im Jahresbericht des Unternehmens unter der Überschrift Risikofaktoren, der unter www.sedar.com verfügbar ist. Diese Faktoren und Annahmen erheben nicht den Anspruch, eine vollständige Liste der Faktoren und Annahmen darzustellen, die Einfluss auf das Unternehmen haben könnten. Diese Faktoren und Annahmen sollten jedoch sorgfältig geprüft werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, Faktoren zu identifizieren, die dazu führen würden, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen genannten Erwartungen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Außerdem liegen viele dieser Faktoren außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht bedenkenlos auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Die zukunftsgerichteten Informationen wurden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gemacht, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, Präsident und CEO des Unternehmens, erstellt bzw. von ihm geprüft und genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/78212--District-Metals-durchteuft-weiterhin-bedeutende-polymetallische-Mineralisierung-auf-Tomtebo.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).